

Ankunft der mittlerweile jährlich fast vier Millionen Pilger aus aller Welt zur Reise ihres Lebens: **Hadsch**, die große Pilgerfahrt nach Makkah.

Von Makkah begeben sich die Pilger ins ca. acht Kilometer entfernte **Mina**, wo sie den Tag in Meditation und mit Bittgebeten verbringen und dort in einer der zehntausenden Zelte oder im Freien übernachten.

Am nächsten Morgen laufen oder fahren die Wallfahrer zum 14 Kilometer entfernten, wichtigsten Bestandteil und Höhepunkt der Hadsch: zur Ebene von **Arafah**...

Ihraam heißt der Wehezustand der Pilger (arabisch. Hudschadsch) während der großen (und kleinen) Wallfahrt: Männer tragen zwei große weiße Tücher ohne Nähte. Egal ob reich oder arm, alle sind gleich vor dem Schöpfer. Frauen tragen ihre übliche, den Geboten des Islam entsprechende Bekleidung

Die Staus, die Menschenmassen, das Gedränge in und um Makkah verlangen nach dem Wichtigsten im Gepäck der Reisenden: **Sabr** (Geduld). Die **Talbija*** – das besondere Gebet zur Wallfahrt wird gesprochen.

... und Allah ließ die Quelle **Zamzam** entspringen, aus der die Pilger heute noch während der Pilgerfahrt trinken.

... aus der sich der **Dschabal Ar-Rahmah** (Berg der Barmherzigkeit) erhebt. In Arafah verbringen sie den Tag mit persönlichen Bittgebeten in aufrechter Reue vor ihrem Erschaffer und bitten Ihn um Vergebung für ihre Verfehlungen und Sünden.

In Richtung der **Kaaba**, dem würfelförmigen Gebäude inmitten der **Al-Masjid Al-Haram**, der großen Moschee von Makkah, verneigen sich die 1,7 Milliarden Muslime weltweit während der fünf täglichen Pflicht- und rituellen Gebete.

Während des **Sa'i** laufen die Pilger siebenmal die rund 400 Meter lange Strecke zwischen den beiden Hügeln **Safa** und **Marwa** hin und her. Erinnert wird an die Frau Abrahams, Hagar, die an diesem Ort für sich und dem erstgeborenen Sohn Abrahams, Ismail, nach Wasser suchte...

Nach Sonnenuntergang begeben sich alle Pilger ins Tal von **Muzdalifa**. Kleine Steine werden dort gesammelt, und die Nacht unter freiem Himmel verbracht

Am Tag des weltweit mit gemeinschaftlichen Feiergebeten begangenen **Eid Al-Azha** (großes Opferfest), werfen die Pilger vor Ort beim „**Steinen des Teufels**“ sieben Steine auf eine Säule. In den nächsten Tagen werden alle drei Säulen in der Riesenanlage der **Dschamarat-Brücke** mit jeweils sieben Steinen beworfen, als symbolische Distanzierung vom Feind der Menschen.

Hinter dem **Maqam Ibrahim**, der Stätte Abrahams, der Ort von dem aus er den Bau der Kaaba beaufsichtigte, verrichten die Pilger ein rituelles Gebet.

Die Pilger vollziehen nach ihrer Ankunft den **Taawaf**, das siebenmalige Umschreiten der Kaaba gegen den Uhrzeigersinn. Die ersten drei Runden werden im schnellen Schritt gegangen. Während des Taawaf werden Gebete zum und Lobpreisungen über den Schöpfer gesprochen.

Der Ausgangspunkt der Umschreitungen der Kaaba ist durch den **Al-Hadschar Al-Aswad** (der schwarze Stein) – eingelassen in eine Ecke der Kaaba – markiert. Ausgehend von einer prophetischen Tradition versuchen die Pilger den Stein direkt oder symbolisch zu berühren.

Alle Wege, Straßen, Tunnel und Verkehrsströme sind genau ausgeschildert und werden in Makkah und Umgebung zur **Sicherheit der Millionen Pilger** vor Überfüllung und Unfällen überwacht und kontrolliert.

Am ersten Festtag werden in den Schlachthöfen am Rande von Mina die **Opfertiere** der Pilger geschlachtet. Das Fleisch wird heute schockgefroren und an bedürftige Menschen weltweit verschenkt.

* **Talbija** – das Gebet zur Pilgerfahrt – begleitet die Wallfahrer während ihrer Reise: „Hier bin ich, o Allah, hier bin ich; hier bin ich, Du hast keinen Teilhaber, hier bin ich. Alles Lob, alle Gnade und alle Herrschaft sind Dein, Du hast keinen Teilhaber.“

Nach dem Tieropfer lassen sich die Pilger ihr **Haare kürzen** (Frauen) bzw. **rasieren** (Männer). Die Ihram-Kleidung kann jetzt abgelegt werden. Die Wallfahrer kehren von ihren Zelten in Mina für **Tawaf** und **Sa'i** in die große Moschee von Makkah zurück. Die nächsten zwei bzw. drei Tage wird an den Dschamarat (Säulen) der Satan erneut „gesteinigt“. Zum Abschluss der Hadsch wird der „**Abschieds-Tawaf**“ um die Kaaba vollzogen.

Im Anschluss an die Hadsch reisen die meisten Hudschadsch aus Makkah ab, um die ca. 400 Kilometer entfernte **Prophetenmoschee in Medina** zu besuchen, wo der Prophet Muhammad (s) begraben liegt.

Millionen Muslime fahren jedes Jahr zur großen Pilgerfahrt. Die Illustration zeigt die wichtigsten Stationen vor Ort.

Hadsch – Wallfahrt nach Makkah